

Vinylboden zum Kleben

WICHTIGE INFOS VOR VERLEGUNG

- » Prüfen Sie die Ware, bevor Sie mit der Verlegung anfangen.
- » Zugeschnittene und verklebte Waren können Sie nicht mehr auf optisch feststellbare Defekte reklamieren.
- » Einheitliche Chargen gewährleisten wir nur bei Lieferung aus einer Anfertigung.
- » Lassen Sie den Designboden zum Kleben mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisieren!
- » Beachten Sie diese raumklimatischen Verhältnisse:
 - Lufttemperatur im Raum > 18°C
 - Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C
 - Relative Luftfeuchtigkeit < 65%
 - Stellen Sie sicher, dass während der Akklimatisierung sowie der Abbindungsphase des Klebstoffs gleichbleibende raumklimatische Bedingungen vorliegen. Dieses Raumklima ist mindestens 72 Std. vor, während und nach der Klebung des Belages aufrecht zu halten.
- » Verwenden Sie für Bürostühle auf Designboden weiche Rollen TYP W nach DIN 68131. Wir empfehlen dringend auch den Einsatz von geeigneten Bodenschutzmatten.
- » Machen Sie einen Verlegeplan: Legen Sie die Dielenrichtung fest. Das Verlegemuster bestimmt, wie Sie beginnen. Starten Sie an einer definierten Referenzlinie.
- » Prüfen Sie, ob alles nötige Werkzeug vorhanden ist.

BEREITEN SIE DEN UNTERGRUND VOR

Bereiten Sie den Untergrund gem. VOB Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365 vor. Der Untergrund muss planeben, tragfähig, rissfrei und dauerhaft trocken sein. Die maximale Höhentoleranz darf gemäß DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau - Tabelle 3 Zeile 4“, 3 mm pro Laufmeter nicht überschritten werden.

WICHTIGE HINWEISE

Der Verleger des Designbelages muss den Verlegeuntergrund prüfen und ggf. Bedenken anmelden. Bedenken sind (aus dem Kommentar zur DIN 18365 Boden-Belagsarbeiten):

- » größere Unebenheiten und Risse im Untergrund
- » nicht genügend trockener Untergrund
- » nicht genügend feste, zu poröse und zu raue Oberfläche des Untergrundes
- » verunreinigte Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- » unrichtige Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage
- » anschließende Bauteile

- » ungeeignete Temperatur des Untergrundes
- » ungeeignetes Raumklima
- » fehlendes Aufheizprotokoll bei beheizten Fußboden-Konstruktionen
- » fehlender Überstand des Randdämmstreifens
- » fehlende Markierung von Messstellen bei beheizten Fußboden-Konstruktionen
- » fehlender Fugenplan

BEI MANGELHAFTEM UNTERGRUND

Gleichen Sie Unebenheiten außerhalb der Toleranz immer aus. Sorgen Sie für einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund bei Nassbettverklebung. Tragen Sie dazu eine geeignete Ausgleichsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik auf. Folgen Sie den Anweisungen der Baustoffhersteller.

BEI FUSSBODENHEIZUNG

Maßgeblich für die Verlegung von Vinylboden zum Kleben auf Fußbodenheizungen ist neben der VOB DIN 18365 auch die EN 1264-2 (Fußbodenheizung Systeme und Komponenten). Die Oberflächentemperatur sollte 27°C dauerhaft nicht übersteigen. Eine Elektrofußbodenheizung ist generell ungeeignet. Es sei denn, sie verhält sich wie eine wassergeführte Fußbodenheizung.

Verlegung

Messen Sie die zu verlegende Fläche genau aus. Legen Sie die Verlegerichtung und das Verlegemuster fest. Achten Sie auf genügend Versatz der Stoßfugen von wenigstens 30 cm, um ein gefälliges Verlegebild zu erhalten. Vinylböden sollten Sie immer vollflächig verkleben.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR VERKLEBUNG

- » Für Verleger ohne Erfahrung kann es sinnvoll sein, die Verklebung vorab zu testen.
- » Verwenden Sie Klebstoff nur in empfohlenen Mengen.
- » Der Vinylrücken muss immer vollflächig mit dem Kleber in Kontakt sein. So vermeiden Sie ein mangelhaftes Verlegeergebnis. Benutzen Sie deshalb Handandrückrollen und eine Gliederwalze mit mind. 50kg.
- » Die einzelnen Planken müssen fugendicht und spannungsfrei geklebt werden.

Klebstoffempfehlung

Beachten Sie grundsätzlich immer die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller! Es gibt 3 Möglichkeiten, Vinylplanken zu verkleben.

1. Verklebung ins Nassbett

Diese klassische Verklebung hält höchsten Beanspruchungen stand und ist anderen Klebearten vorzuziehen. Verwenden Sie emissionsarme und lösungsmittelfreie Dispersionsklebstoffe, z. B. EC1 oder RAL (Blauer Engel).

Der Kleber wird mittels Zahnpachtel auf den gespachtelten Untergrund aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Tragen Sie Kleber immer nur maximal so viel auf, wie Sie Planken innerhalb der offenen Einlegezeit auch verlegen können. Zusammenhängende Flächen sollten für ein gutes Ergebnis an einem Stück verlegt werden.

Verlegen Sie die einzelnen Planken nur mit leichtem Druck gegeneinander.

Drücken Sie die Vinylplanken mit einem geeigneten Anreibgerät in das halbnasse Klebstoffbett, z.B. mit einer Handandrückrolle.

Walzen Sie nach der Verklebung den Bodenbelag zusätzlich mit schwerer Gliederwalze (mind. 50 kg) gleichmäßig an. Nehmen Sie die Fläche erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes (Angaben der Klebstoffhersteller beachten) in Betrieb.

WICHTIG! Beachten Sie die Empfehlungen Verarbeitungszeiten und richtlinien für den Kleber.

2. Trockene Verklebung auf selbstklebender Unterlagsmatte

Diese innovative Dämmung enthält bereits den Trockenkleber. Die Verlegung ist schwimmend und insbesondere bei Altuntergründen eine ideale Lösung. Ausdrücklich geeignet ist diese Art der Verlegung, wenn eine schnelle und rückstandsfreie Entfernung möglich sein muss. Da es keine Wartezeiten gibt, kann der Boden sofort nach Verarbeitung benutzt werden.

Die selbstklebende Unterlagsmatte wird schwimmend auf den Untergrund mit der Folienseite nach oben ausgerollt. Die Rollen legen Sie bündig ohne Überlappung und vollflächig im Versatz aus.

Es sind nur druckfeste, rissfreie und planebene Untergründe geeignet. Dazu gehören auch feste (nicht schwimmende) Altbeläge.

Auf der Folie markieren Sie eine Linie für die erste Reihe. Idealerweise verlegen Sie die Vinylplanken aus der Mitte heraus zu beiden Seiten. Dabei ziehen Sie die Folie nur soweit für die Verlegung nötig ab. Sie können die Vinylplanken noch ca. 30 Minuten korrigieren, bevor diese sich mit dem Kleber kaltverschweißen.

3. Andere Trockenkleber

Das sind z.B. beidseitig klebende Folien für bestimmte Untergründe. Sie können die Vinylplanken auch auf Trockenklebstoff verlegen. Hier verkleben Sie eine doppelseitig klebende Folie zunächst auf den Boden und anschließend die Planken auf die Oberseite.

WICHTIG! Beachten Sie die Herstellerangaben zum Untergrund und zur Verarbeitung.

Eine alternative Verklebung mit Reaktionsharz- oder Kontaktkleber kann in manchen Fällen wie extremer Gewichtsbelastung, höheren Temperaturen oder Sonneneinstrahlung sinnvoll sein.

Rollkleber und Trockenkleber können die auftretenden Scherkräfte und Dimensionsveränderungen nicht in dem Maße auffangen, wie ein Nassklebstoff. Eine leichte Fugenbildung ist hier wahrscheinlicher.

BEVOR SIE MIT DER VERLEGUNG FERTIG SIND

Sie haben als Auftragnehmer für ein fertiggestelltes aber noch nicht abgenommenes Gewerk eine Erhaltungspflicht (Schutz des Bodenbelages vor Beschädigungen durch nachfolgende Gewerke). Durch Teilabnahme geht die Erhaltungspflicht für die abgenommenen Bereiche auf den Auftraggeber über.

Wichtige Hinweise:

- » Beachten Sie immer die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers.
- » Wir empfehlen die Verarbeitung aller nötigen Komponenten aus einem System eines Herstellers zu verwenden wie z.B. Grundierung, Spachtelmasse, Klebstoffe usw.
- » Prüfen Sie unbedingt, ob der Klebstoff für den vorgesehenen Einsatzbereich geeignet ist.

Um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen, empfehlen wir für das Nassbettklebverfahren einen der folgenden Klebstoffe:

Ardex	ardex.de	Premium AF 2200 EC-1 ARDEX AF 2510 (2K-PU) EC-1
Bostik	bostik.de	Power Elastic EC-1
Forbo Erfurt GmbH	erfurt.forbo.com	643 Eurostar Fibre EC-1
Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG	kiesel.com	Oktamos Star 110 EC-1
Mapei GmbH	mapei.de	Ultrabond Eco V4 SP Fiber EC-1+; Blauer Engel
PCI Augsburg GmbH	pci-bodenleger.eu	PKL 326 EC-1 +
Uzin Utz AG	uzin-utz.com	KE 66 EC-1 +; Blauer Engel
Wakol Chemie GmbH	wakol.de	D 3320 Einseitklebstoff EC-1+ D 3318 MultiFlex, Faserhaltig EC-1+
Wulff GmbH	wulff-gmbh.de	Ultra Strong; EC-1+; Blauer Engel Supra Strong; EC-1+; Blauer Engel Multistrong; EC-1+; Blauer Engel

Die alternative Verklebung mit Trockenklebern oder Rollklebstoffen gehört zur Gruppe der Haftbettkleber. Eine vergleichbare Endfestigkeit wie im Nassbettverfahren kann nicht erreicht werden.

Dazu gehören die Klebstoffe: Uzin sign 1/2/3/Elements/Elements Plus, Schönox iFloor, Wakol D3330